

Presse-Information

10. Juni 2026

Viktoria Binschtok, Harald Kirschner und Jay Ritchie erhalten BMW Photo Award Leipzig. Feierliche Preisverleihung und Ausstellungseröffnung am heutigen Mittwoch, 10. Juni 2026, im Museum der bildenden Künste Leipzig (MdbK).

Leipzig. Mit Viktoria Binschtok, Harald Kirschner und Jay Ritchie erhalten drei Künstlerinnen und Künstler mit unverwechselbaren künstlerischen Positionen den BMW Photo Award Leipzig 2026. Sie gehören nicht nur verschiedenen Generationen an, sondern bedienen sich auch grundverschiedener fotografischer Arbeitsweisen, wobei jeder dieser Ansätze eine wichtige Tradition der jüngeren Leipziger Fotogeschichte repräsentiert. Die Preisverleihung findet am heutigen Mittwoch im Rahmen der Ausstellungseröffnung im MdbK statt. Der 2024 gemeinsam vom MdbK und BMW ins Leben gerufene BMW Photo Award Leipzig würdigt alle zwei Jahre fotografische Positionen mit Bezug zur Stadt Leipzig und der Region.

Vom **11. Juni bis 13. September** werden in der Ausstellung Arbeiten von Viktoria Binschtok, Harald Kirschner und Jay Ritchie aus unterschiedlichen Werkgruppen präsentiert, um einen möglichst breiten Überblick über ihr Schaffen zu vermitteln. Jede Position erhält einen eigenen Raum, sodass ihre Eigenständigkeit besonders zur Geltung kommt. Durch die Struktur der Ausstellungsräume ergeben sich zugleich interessante Begegnungen zwischen den drei Werken.

Viktoria Binschtoks medienreflexiver Zugang zur Fotografie geht auf die Vertreterinnen und Vertreter der sogenannten Pictures Generation in den USA ab Ende der 1960er Jahre zurück und wurde von ihrem Lehrer Timm Rautert an der Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB) etabliert. In der Ausstellung zeigt die Künstlerin Arbeiten aus den Serien „Networked Images“ (2017–2022), „Typewriter Photographs“ (2022/2023) und „Digital Semiotics“ (2025/2026). Charakteristisch für diese – wie für ihr gesamtes Werk – ist, dass sie ihr Medium nicht zur Dokumentation und Deutung der Welt, sondern zur Analyse unserer bildlichen Verständigung über die Welt nutzt. Dabei interessiert sie besonders die visuelle Kommunikation im digitalen Raum. Binschtoks Ansatz erstreckt sich auch auf die Präsentation ihrer Werke in Ausstellungen. Das gilt besonders für die „Networked Images“, in denen sie Fotografien allein auf der Grundlage formaler Ähnlichkeiten zu Bildpaaren oder größeren Gruppen zusammenfasst, wobei sie scheinbar nahtlose Übergänge zwischen den Bildern konstruiert, die Einzelbilder zugleich aber durch Rahmen voneinander trennt.

Viktoria Binschtoks vordergründig affirmative, dabei jedoch ebenso humorvolle wie kritisch reflektierte Analysen der digitalen, KI-gestützten Bildkultur der Gegenwart sind von hoher fotohistorischer und gesellschaftlicher Relevanz.

Harald Kirschner arbeitet in der Tradition der sozialdokumentarischen Fotografie, welche die Leipziger Fotogeschichte vor allem in den ausgehenden 1970er und 80er Jahren entscheidend geprägt hat. Die Entwicklung der Stadt hat er in den letzten 45 Jahren mit kritischer Empathie begleitet. In der Ausstellung sind verschiedene Facetten seines fotografischen Schaffens zu sehen. In den Fotografien aus dem mecklenburgischen Dorf „Priborn“ (1972/1973), zugleich seine Diplomarbeit, dokumentierte er das Landleben der Zeit im Norden der DDR. Ab 1981 folgten mehrere, zum Teil langjährig angelegte Serien über verschiedene Leipziger Stadtteile, allen voran „Grünau“ (1981–91), aber auch das Quartier um die „Ernst-Thälmann-Straße“ (heute: Eisenbahnstraße) im Leipziger Osten (1981). Die bekannten schwarzweißen Kleinbildaufnahmen Kirschners werden durch zwei Farbserien ergänzt: „Eiger Nordwand“ (über den Abriss des umgangssprachlich so bezeichneten Wohnblocks in Leipzig-Grünau 2007) und Aufnahmen vom „Turn- und Sportfest der DDR“ 1969. Seine fotografischen Auslandsreisen sind durch die eindrucksvollen Arbeiten aus „Kraków“ (1979 anlässlich des Besuchs von Papst Johannes Paul II.) und „Georgien“ (1989) vertreten.

Jay Ritchie beschäftigt sich in seinem fotografischen Werk in Form von Portraits mit Fragen von queerer Identität, Sichtbarkeit und Zugehörigkeit. Dargestellt ist meist er selbst und sein unmittelbares Umfeld. Insofern sind seine Bilder intim, aber durchaus nicht privat im Sinne einer bloßen Nabelschau. Es geht ihm vielmehr um eine exemplarische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Rollenzuschreibungen im binären Geschlechtersystem. In der Ausstellung werden Werke aus drei Serien gezeigt: den „Wahlverwandtschaften“ (seit 2020) sowie den „Körperbildern“ und „Portraits“. Letztere sind Bestandteil der Serie „In transparenter Formation“ (seit 2023), in der sich Ritchie anhand der eigenen Transition mit Aspekten von Identität und Gender – dem sozialen in Abgrenzung zum biologischen Geschlecht – beschäftigt, das seinem Verständnis nach „kein starres Konstrukt“, sondern ein „fließendes Kontinuum“ ist. Diese Auffassung findet auch in der Materialität der Arbeiten ihren Ausdruck, indem der Künstler sie auf Plexiglas druckt und ihnen so eine halbtransparente Anmutung verleiht.

Jay Ritchie knüpft mit seiner fotografischen Arbeit an bedeutende Traditionen der Fotogeschichte an. Man denke etwa an Nan Goldin, Catherine Opie oder Rineke Dijkstra. Nicht zuletzt ist sein Schaffen aber auch eng mit einer bedeutenden Richtung der jüngeren Leipziger Fotogeschichte verknüpft, nämlich der Klasse von Tina Bara.

BMW Photo Award Leipzig

Mit dem BMW Photo Award Leipzig werden alle zwei Jahre Künstlerinnen und Künstler gefördert, die entweder einen biografischen Bezug zu Leipzig und der Region haben oder sich in ihrer künstlerischen Arbeit mit der Stadt und ihrer Umgebung

auseinandersetzen. Voraussetzung ist die Arbeit im Medium Fotografie oder verwandten Bildmedien. Die jeweils drei Preisträgerinnen und Preisträger ermittelt eine wechselnde, international besetzte Vorschlagsjury, bestehend aus Künstlerinnen und Künstlern, Kuratorinnen und Kuratoren, Kunsthochschulprofessorinnen und -professoren und anderen Fachleuten. Der Preis ist mit 5.000 € je Person dotiert und mit einer gemeinsamen Ausstellung inklusive Katalog im MdbK verbunden. Mit der Auslobung des Preises verbinden BMW und das MdbK mehrere Anliegen. Zunächst geht es um eine allgemeine Stärkung des Fotografiestandortes Leipzig und der hier arbeitenden Fotografinnen und Fotografen. Vor allem junge Positionen und solche, die aus Sicht der Jury bislang nicht angemessen öffentlich gewürdigt wurden, sollen in den Blick genommen werden. Darüber hinaus ist der Preis Ausdruck des hohen Stellenwerts der Fotografie am MdbK und der seit über 20 Jahren andauernden vertrauensvollen Zusammenarbeit des Hauses mit BMW in diesem Bereich. Und schließlich soll die Ausstellung der prämierten Arbeiten einen künstlerischen Beitrag zur gesellschaftlichen Selbstvergewisserung über Geschichte und Gegenwart der Stadt und mögliche Perspektiven für ihre Zukunft leisten.

Die Jury für den BMW Photo Award Leipzig 2026 tagte Anfang Dezember 2025 im MdbK. Ihre Mitglieder waren **Florence Bourgeois** (Direktorin, Paris Photo), **Cihan Çakmak** (Künstlerin, Berlin), **Adrian Sauer** (Künstler und Professor, Leipzig/Bielefeld), **Sabine Schmid** (Kuratorin, Villa Stuck, München) und **Philipp Freytag** (Kurator für Fotografie und Medienkunst, MdbK).

Informationen im Überblick.

Ausstellungslaufzeit: 11. Juni bis 13. September 2026

(Museum der bildenden Künste Leipzig, Katharinenstraße 10, 04109 Leipzig)

Presserundgang: Mittwoch, 10. Juni, 11:00 Uhr

Ausstellungseröffnung und feierliche Preisverleihung: Mittwoch, 10. Juni, 18:00 Uhr

Kuratorenführungen mit Philipp Freytag: Sonntag, 28. Juni, 11:00 Uhr

Kuratorenführungen mit Philipp Freytag und Preisträger/in: Samstag, 11. Juli,

15:00 Uhr mit Jay Ritchie | Mittwoch, 12. August, 18:00 Uhr mit Viktoria Binschtok |

Sonntag, 13. September, 11:00 Uhr mit Harald Kirschner

Generation 60+. Führung in der Ausstellung mit Almut Zimmermann:

Dienstag, 11. August, 15.30 Uhr und Mittwoch, 26. August, 17:00 Uhr

„blind sehen“ Gespräch in der Ausstellung für nicht-sehende und sehende Personen mit Alem Kolbus (sehend) und Sebastian Schulze (blind): Sonntag, 16. August, 11:00 Uhr

Der Ausstellungskatalog ist im Museumsshop und im Buchhandel erhältlich.

Weiteres Bildmaterial kann [hier](#) (Passwort: BMWPhoto2026) abgerufen werden.

Das kulturelle Engagement der BMW Group mit exklusiven Updates und tieferen Einblicken in die globalen Initiativen kann auf Instagram unter [@BMWGroupCulture](#) verfolgt werden.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

BMW Group Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Céline Cettier
BMW Group Konzernkommunikation und Politik
Pressesprecherin BMW Group Kulturengagement
Telefon: +49 89 382 38201
E-Mail: Celine.Cettier@bmwgroup.com

Internet: www.press.bmwgroup.com
E-Mail: presse@bmw.de

Rosi Steinbrück und Sonja Lucia Gatterwe
Museum der bildenden Künste Leipzig
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 341 216 999 42
E-Mail: presse.mdbk@leipzig.de
www.mdbk.de | #MdbKLeipzig #BMWPhotoAward

BMW Group und das MdbK

Seit 20 Jahren verbindet die BMW Group und das MdbK eine erfolgreiche Partnerschaft. Den Grundstein legte 2005 die Schenkung der umfassenden Fotosammlung AutoWerke: Europäische und amerikanische Fotografie mit über 70 Arbeiten anlässlich der Eröffnung des Museumsneubaus und der Inbetriebnahme der Leipziger BMW-Produktionsstätte. BMW Leipzig und die BMW Group haben seitdem das Museum regelmäßig bei Ankäufen und Ausstellungen unterstützt. 2023 haben beide Partner die (zunächst) auf fünf Jahre vereinbarte vertiefte Zusammenarbeit begonnen mit dem Ziel, dass BMW die Initiativen des MdbK für zeitgenössische Fotografie fördernd begleitet und unterstützt. Neben dem Award gehört dazu auch die Förderung von Ausstellungen – wie zuletzt Hans-Christian Schink. Über Land – und Ankäufen.

Unternehmenskommunikation**Presse-Information**

Datum 10. Juni 2026

Thema Viktoria Binschok, Harald Kirschner und Jay Ritchie erhalten BMW Photo Award Leipzig.

Seite 5

BMW Group Kulturengagement

State Opera for all Gerhard Richter **CORPORATE CITIZENSHIP** Kochi-Muziris Biennale
BMW Art Cars Olafur Eliasson Art Basel Max Hooper Schneider Städel Invites Frank Stella
BMW Art Club **INTERCULTURAL DIALOGUE** Art D'Égypte Cao Fei Esther Mahlangu
Zaha Hadid Les Rencontres d'Arles Jeff Koons India Art Fair **LONGEVITY** Julie Mehretu
PARTNERSHIP BMW Open Work by Frieze Andy Warhol Lu Yang Preis der Nationalgalerie
Samson Young Bavarian State Opera **CREATIVE FREEDOM** BMW Young Artist Jazz Award
Ken Done **INTERACTION** Premio de Pintura Gallery Weekend Berlin Art Market Budapest
Paris Photo Leelee Chan Art Dubai **SUSTAINABILITY** BMW Photo Award Leipzig
Teatro alla Scala BMW Classics Jenny Holzer BMW Art Guide by Independent Collectors

Driven by Culture. Kultur ist reich an Erkenntnis, ein Hort der Schönheit und der Tiefe, der Sinnstiftung und der Anteilnahme. Ein inspirierender Zufluchtsort. Im besten Fall ergreifend, bisweilen verstörend. Als Corporate Citizen nimmt die BMW Group soziale Verantwortung wahr und engagiert sich seit mehr als 50 Jahren in Hunderten von kulturellen Initiativen weltweit, sowohl in der zeitgenössischen Kunst, in den Bereichen Musik und Film als auch im Design. Kreativer Freiheit setzen wir keine Grenzen – diese Haltung ist unser Auftrag. Sie ist Garant für bahnbrechende Kunstwerke genauso wie für wichtige Innovationen in einem erfolgreichen Wirtschaftsunternehmen.

Weitere Informationen: www.bmwgroup.com/kultur und www.bmwgroup.com/kultur/ueberblick

Instagram: [@BMWGroupCulture](https://www.instagram.com/BMWGroupCulture)

YouTube: <https://www.youtube.com/@bmwgroupculture>

#BMWGroupCulture

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanzdienstleistungen. Das BMW Group Produktionsnetzwerk umfasst über 30 Produktionsstandorte weltweit; das Unternehmen verfügt über ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2025 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von 2,46 Mio. Automobilen und über 202.500 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2025 belief sich auf 10,2 Mrd. €, der Umsatz auf 133,5 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2025 beschäftigte das Unternehmen weltweit 154.540 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensstrategie der BMW Group, von der Lieferkette über die Produktion bis zum Ende der Nutzungsphase aller Produkte.

www.bmwgroup.com

LinkedIn: <http://www.linkedin.com/company/bmw-group/>

YouTube: <https://www.youtube.com/bmwgroup>

Instagram: <https://www.instagram.com/bmwgroup>

Facebook: <https://www.facebook.com/bmwgroup>